

Hierzu zählen die betroffenen Kinder und Jugendlichen selbst, deren Eltern sowie neben der öffentlichen Jugendhilfe, der das Wächteramt obliegt, auch die freie Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ärzte, Therapeuten, Juristen etc. Das geduldige Erlernen einer gemeinsamen Sprache und eines wechselseitigen Verständnisses im Sinne des Kindeswohls wird einer unserer Kernaufträge sein.

Sofern wir alle dieses Ziel der gemeinsamen Systemverantwortung verfolgen, kann Kinderschutz möglich werden.

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen guten und erfolgreichen Verlauf.



Ertunç Deniz

Beigeordneter des Geschäftsbereichs III
Soziales und Wohnen - Kinder, Jugend und Familie - Schule, Bildung und Sport der Stadt Viersen

ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn



So finden Sie uns:

ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

Dilborner Straße 61 | 41379 Brüggen

Telefon: +49 2163 9540-0 | Telefax: +49 2163 9540-99

kontakt-jugendhilfe@vianobis.de

www.vianobis-jugendhilfe.de

ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn ist eine Einrichtung der Katharina Kasper ViaNobis GmbH.

Die ViaNobis gehört zum Verbund der Alexianer, die als eines der größten katholischen Gesundheitsunternehmen deutschlandweit in elf Regionen tätig sind.



Kooperationspartner



Stand: 09/2022

ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn



(Un-)Möglichkeit des Kinderschutzes – Umsetzung einer gemeinsamen Systemverantwortung

20. Dilborner Fachtagung
3. November 2022 | 9 - 16 Uhr



Grußwort zur 20. Dilborner Fachtagung

(Un-)Möglichkeit des Kinderschutzes – Umsetzung einer gemeinsamen Systemverantwortung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach vielen Jahren ist am 21. Juni 2021 das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) in Kraft getreten. Diesem sind bundesweit und auf vielen Ebenen Gespräche, Diskussionen und Beiträge vorausgegangen, die Antworten auf die

Frage finden sollten, wie Jugendhilfe aus einer Hand gelingen kann und wer wie an Kinder- und Jugendhilfe beteiligt werden soll. Damit zollt der Gesetzgeber unseren Erfahrungen der letzten Jahre Tribut, dass Kinderschutz bzw. Kinder- und Jugendhilfe nicht im Alleingang einer Institution oder eines Trägers gelingen kann, sondern dass es hierzu einer guten Vernetzung, einer guten Kooperation und eines wertschätzenden Miteinanders bedarf.

In den kommenden Jahren werden wir also als Verantwortungsgemeinschaft den Auftrag haben, unsere Arbeit stufenweise so anzupassen und zu gestalten, dass wir gemeinsam bis 2028 die große Lösung umsetzen können, um dann gemeinsam für alle Kinder und Jugendlichen – mit und ohne Behinderungen – zuständig zu sein. Das KJSG erwartet eine Neuausrichtung bestehender Kooperationen und die tatsächliche Vernetzung aller Akteure.

Kinder- und Jugendhilfe gelingend umzusetzen ist folglich mithin aber nicht nur eine Frage der Verantwortlichkeit und der Zuständigkeit, sondern eben auch eine Frage des Miteinanders all derer, in deren Radius sich Kinder und Jugendliche bewegen.



Programm

8.30 Uhr Stehkafee

9.00 Uhr Begrüßung & Einführung in die Thematik

Nicole Priemer

Referatsleiterin Referat Eingliederungshilfe & Kinder- und Jugendhilfe | Alexianer GmbH

Stefan Smitowicz

Fachbereichsleiter Fachbereich 41 - Kinder, Jugend und Familie | Stadt Viersen

Hans-Jürgen Kersting

Coaching und Innovationsmanagement
ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Studiendekanin | Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

9.30 Uhr Kooperation in Hilfen für Familien mit psychisch erkrankten Elternteilen

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl

Professorin für Sozialpädagogik | Freie Universität Berlin

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Kinderschutz - Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und politische Herausforderung

Dr. Martin Plum

Diplom-Jurist, Mitglied des Deutschen Bundestages

11.15 Uhr Kaffeepause

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen
Corona-Schutzmaßnahmen.

11.30 Uhr Kinderschutz durch Kinderaugen
Dilborner Jugendsenat

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Workshops

14.15 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr Workshops

15.30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

Moderation: Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Studiendekanin | Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

Workshops - Praxisprojekte

■ **Die Balance von Nähe und Distanz in der pädagogischen Beziehung**

Prof. Dr. Ursula Tölle

Professorin für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster

■ **Geteilte Verantwortlichkeit in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen**

Susanne Egerding

Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Systemische Therapeutin

■ **Auslandsmaßnahmen und Kinderschutz – Geht das überhaupt?**

Heribert Knubel

Diplom-Sozialarbeiter, Bereichsleitung
Alexianer Martinistift GmbH

Karsten Ritter

Diplom-Sozialarbeiter
Alexianer Martinistift GmbH

■ **Kinderschutz und Kooperation – Multidisziplinäre Gefährdungseinschätzungen**

Rebecca Reich

Abteilungsleiterin Allgemeiner Sozialer Dienst und Erziehungshilfen
Stadt Viersen

Anne-Katrin Wüster

Koordinatorin Allgemeiner Sozialer Dienst und Erziehungshilfen
Stadt Viersen

■ **Kinderschutz digital – Rechtliche Grundlagen für unsere Praxis**

Peter van Horrick

Sozialpädagoge, Pädagogische Leitung
ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

Informieren Sie sich vorab unter www.vianobis-jugendhilfe.de über mögliche Aktualisierungen. Die Anmeldung zu allen angebotenen Workshops erfolgt am Veranstaltungstag vor Ort.

Anmeldung

Online: www.vianobis-jugendhilfe.de (Anmeldeformular)

E-Mail: fachtagung-jugendhilfe@vianobis.de

Post: ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
Dilborner Straße 61 | 41379 Brüggen

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung verbindlich an:

Name

Vorname

Einrichtung/Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2022.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung.

Tagungsbeitrag: € 69,- (einschl. Unterlagen und Verpflegung). Für Fachschüler und Studenten (m/w) steht ein begrenztes Kontingent ermäßigter Plätze zur Verfügung (€ 49,-).

Den Tagungsbeitrag bitten wir mit der Angabe des Teilnehmernamens auf folgendes Konto zu überweisen:

Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE47 4726 0307 0021 2708 03 | BIC: GENODEM1BKC

Bitte gut leserlich ausfüllen.